

Ortsbeirat des Ortsbezirk  
Wiesbaden-Rheingauviertel/Hollerborn

Der Magistrat

Dezernat für  
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol



Oktobe 2025

**Vorlagen-Nr. 24-O-03-0001 / 23-O-03-0004**

**Tagesordnungspunkt 4 / 7 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirk Wiesbaden-Rheingauviertel/Hollerborn vom 18. Januar 2024 / 19. Januar 2023  
Nutzungsänderung des Europaplatzes / Aufwertung - Europaplatz  
Beschluss-Nr. 0006 / 0012**

Sehr geehrte Frau Rhiemeier,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die SEG nimmt zu den Beschlüssen des Ortsbeirates des Ortsbezirk Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn vom 19. Januar 2023 und 18. Januar 2024 zusammengefasst wie folgt Stellung:

Der SEG sind die Bestrebungen des Ortsbeirates, den Europaplatz im Sinne einer Begründung und der Schaffung einer verbesserten Aufenthaltsqualität aufzuwerten, bekannt. Es handelt sich bei der Aufgabenstellung um eine Thematik, die seit Jahrzehnten auf der Agenda steht. Derzeit befindet sich der Platz noch in dem Zustand, wie er seit der Übernahme des Camp Lindsay von den amerikanischen Streitkräften bestanden hat.

Eine im Bebauungsplan für diesen Bereich festgesetzte Tiefgarage und die daran anschließende umfassende Neugestaltung des Platzes lässt sich nach Überzeugung der SEG spätestens aus Kostengründen dort nicht mehr realisieren.

Da auch der SEG eine attraktive Gestaltung des Europaplatzes ein Anliegen ist, hatte sie unter Aufwendung eigener personeller und finanzieller Ressourcen Gestaltungsalternativen entwickelt, die von der Geschäftsführung seinerzeit auch dem Ortsbeirat vorgestellt wurden. Eine Umsetzung der Gestaltungsideen trifft jedoch auf eine Reihe von Problemlagen, die derzeit noch nicht aufgelöst werden konnten.

Die vorhandene Stellplatzanlage auf dem Europaplatz steht im Eigentum der SEG. Dort sind derzeit für die umliegenden Verwaltungsflächen Stellplätze baurechtlich nachgewiesen. Um den Europaplatz neu gestalten zu können, ist es entweder notwendig, die nachzuweisenden Stellplätze teilweise rund um die vorhandenen Gebäude neu anzurichten, oder notwendig,

dass alle bestehenden Baugenehmigungen in Bezug auf die Stellplatznachweise neu erteilt werden müssen. Hierzu ist eine Änderung des Planungsrechts mit einer entsprechenden Festsetzung notwendig, dass abweichend von der derzeitigen Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Wiesbaden auch nur eine deutlich reduzierte Anzahl an Stellplätzen nachzuweisen ist. Eine solche Vorgehensweise war zuletzt angedacht, auch mit Blick auf die zeitversetzten Nutzungen der Volkshochschule mit Schwerpunkt in den Abendstunden.

Wie dem Ortsbeirat bekannt ist, werden sich in den nächsten beiden Jahren die Nutzungen rund um den Europaplatz einschneidend verändern. Die Volkshochschule verlässt nach mehr als zwei Jahrzehnten den Standort. Auch einige der Dienststellen der Landeshauptstadt Wiesbaden werden in einigen Monaten umgesiedelt; insbesondere wechseln Einheiten des Ordnungsamtes in einen Neubau in der Stielstraße in Schierstein. Derzeit finden Gespräche statt, in denen unter Einbeziehung möglicher Bedarfe der Landeshauptstadt Wiesbaden über neue Nutzungen gesprochen wird. Seitens der SEG werden auch Wohnnutzungen - zumindest in den Gebäuden, die nicht an der Schiersteiner Straße liegen - nicht ausgeschlossen. Auch hierzu ist jedoch eine Änderung des Planungsrechtes bzw. eine Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich.

Sofern nach Anpassung des Planungsrechts alle Baugenehmigungen mit verringertem Stellplatzbedarf entsprechend geändert würden und genehmigt würden, bzw. neue Nutzungen einen geringeren Stellplatzbedarf nach sich ziehen, sind für eine Neugestaltung des Europaplatzes auch finanzielle Mittel notwendig. Die etwaige Höhe der notwendigen Mittel kann konkret erst nach einer entsprechenden Planung ermittelt werden. Die SEG kann eine Neuplanung und Umgestaltung des Platzes jedenfalls nicht aus Eigenmitteln finanzieren. Da derzeit nicht davon ausgegangen werden kann, dass hierfür Haushaltssmittel zur Verfügung gestellt werden können, wäre eine Gegenfinanzierung beispielsweise durch eine Sommernahrung auf dem Platz notwendig.

Für eine Sommernahrung bietet sich der Europaplatz sehr gut an, da ein Biergarten im Europaviertel derzeit nicht vorhanden ist und der Europaplatz aufgrund der umliegenden überwiegend gewerblichen Nutzungen und idealen Erreichbarkeit für die Anwohner ein idealer Treffpunkt sein kann und zur Belebung des gesamten Viertels beitragen würde. Ohne eine Refinanzierung kann eine Umgestaltung nicht realisiert werden.

Derzeit wird der Europaplatz, auf dem kostenfrei geparkt werden kann, überwiegend durch Pendler als billige Abstellgelegenheit genutzt. Um dies zu regulieren, soll der Europaplatz - zumindest bis zu einer möglichen Umgestaltung - als Parkraum bewirtschaftet werden. Hier ist die Einbeziehung in das Parkraummanagement der städtischen WiBau vorgesehen. Aktuell werden hierfür die technischen Voraussetzungen geschaffen. Mit der möglichen Inbetriebnahme der Parkierungsanlage ist zu Beginn des kommenden Jahres zu rechnen.

Soweit die Stellungnahme der SEG zu den Beschlüssen des Ortsbeirates. Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsführung der SEG unter dem Organisationspostfach: [Info@seg-wiesbaden.de](mailto:Info@seg-wiesbaden.de) oder unter der Telefonnummer 0611-778080 gerne zur Verfügung.

Für mein Dezernat darf ich Ihnen abschließend noch mitteilen, dass mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0137 vom 29.05.2024 die Zweckbindung von 2.300.000 Euro im Garagenfonds von der Tiefgarage Europaviertel auf das Parkhaus Klarenthaler Straße übertragen wurde. Auch dieses dient der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger im Ortsbezirk.

Mit freundlichen Grüßen

